

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 43 (1967-1968)
Heft: 5

Artikel: Blick in die Welt
Autor: Gross, Edwin Bernhard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1079799>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

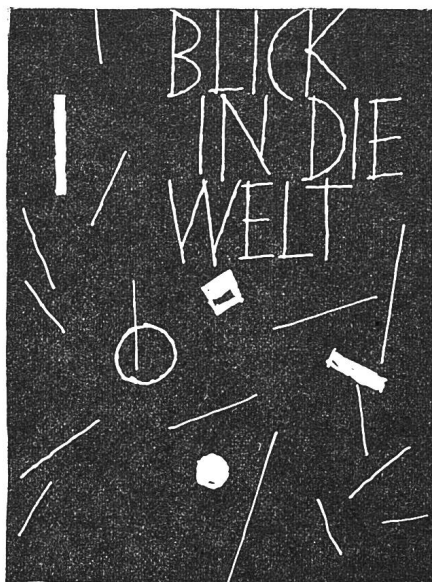
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wahlkampf als Bewährungsprobe der USA

Die Amerikaner sind wieder einmal in ein «großes Wahljahr» eingetreten. Wer wird nach seinem Ausläuten für die nächsten vier Jahre, in denen wir vom siebenten ins achte Jahrzehnt unseres Jahrhunderts treten, Herr des Weißen Hauses und damit Schicksalsmann des mächtigsten Volkes der freien Welt sein? Die Ausgangslage zum Wahlkampf ist durch den Krieg in Vietnam überschattet, wo nunmehr rund eine halbe Million Amerikaner kämpfen, leiden, sterben und ihrerseits dem Feinde Wunden schlagen und Todesnot bereiten oder in der gewaltigen Infrastruktur der Fronten Dienst leisten.

Es ist vor allem die junge Generation Amerikas, welche die Last dieses Ringens zu tragen hat. Die Politisierung der Universitäten, die im ganzen Erdenrund zu einem Grundzug im Bilde der ausgehenden sechziger Jahre wird, erhält an den Hochschulen der Vereinigten Staaten unter Berufung auf die in Vietnam im Feuer stehende junge Generation einen dringlichen Grundton. Zielen die Demonstrationen gegen das amerikanische Kriegsengagement, die etwa in West- und Ostberlin, in London und Moskau wie anderswo an der Tagesordnung sind, nicht immer so sehr auf den Frieden als auf die Niederlage der Amerikaner, so meinen die protestierenden amerikanischen Studenten, in ihrer gesunden Mehrheit jedenfalls, was sie sagen: Frieden eben. Es wäre wider natürlich, wenn sie in erster Linie die Niederlage oder Kapitulation ihrer Altersgenossen an der Front wünschen würden.

Ernst und Verantwortung, die in dieser Haltung liegen, lassen die amerikanischen Hochschulen im «großen Wahljahr» zu Zentren einer gewichtigen politischen Studentenmacht werden. Auf diese ausgerichtet, ist Johnson gezwungen, den Kampf um seine Schilderhebung und Wiederwahl zum Herrn des Weißen Hauses unter Vorzeichen zu führen, die glaubhaft erscheinen lassen, daß auch er vor allem den Frieden will. — Als er auf



der Heimkehr von der Trauerfeier für Harold Holt, den verunglückten australischen Premier — im Vatikan während den Weihnachtstagen eine Zwischenlandung machte, stellte er sich unter diesem Gebot «in einem guten Gespräch mit dem Papst» nicht schlecht ins Bild der kommenden Wahlkämpfe. Seither manövriert er an der inneren Front deutlich mit dem Ziel, eine möglichst glänzende Wiederwahl zu einem Plebiszit zu gestalten: für die «Operationen in Vietnam», aber auch für seine Friedensbedingungen.

Die amerikanische Tradition fordert einen harten und leidenschaftlich geführten Wahlkampf. Nicht zuletzt deshalb haben Kongreß und Präsident darauf verzichtet, das Engagement in Vietnam durch eine formelle Kriegserklärung zu legalisieren; denn eine solche würde den Präsidenten auch mit Vollmachten zur Einschränkung der Freiheiten ausstatten. Amerika ist aber entschlossen, in einem Wahlkampf im Schatten eines scharf umstrittenen Kriegsengagements wieder einmal alle Risiken der Freiheit einzugehen. Für jene Minderheit, welche versucht, den Aberwillen gegen die «Operationen in Vietnam» — so auch an den Universitäten — mit Ballungen des Rassenhasses zu verschmelzen, ist die Versuchung dazu in einem Präsidentenwahljahr besonders groß. Diese gefährliche Minderheit operiert ihrerseits unter dem Rückhalt einer internationalen anti-amerikanischen Front, die weder an einem Sieg Johnsons noch an einem solchen eines republikanischen Gegenspielers interessiert ist, sondern nur an einer Niederlage der amerikanischen Demokratie.

Ein heißer Sommer könnte an diesem Abschnitt zu einer harten Bewährungsprobe der guten Kräfte Amerikas werden.

Paul Häberlin

Zum ABC der Erziehung

Eine klare Darstellung der geistigen Grundlagen, der Aufgabe und der elementaren Begriffe der Erziehung. 208 S., kart. Fr. 12.95, geb. Fr. 18.20. Zusammengestellt von Dr. Peter Kamm. Schriftenreihe der Paul Häberlin-Gesellschaft, Bd. II.

Schweizer Spiegel Verlag Zürich

Tabletten

MALEX

ein gutes
und beliebtes
Mittel

gegen
Kopfweg, Schmerzen, Fieber

Für eine gute
NERVENKUR empfehlen
wir Ihnen den Spezial-Nerventee
VALVISKA

Gerade Du brauchst Jesus!

Deine Erziehung war vielleicht christlich?

Deine Beerdigung wird vielleicht christlich sein!

Aber meine Frage an jeden Leser dieses Eindrucks lautet:

Kommst Du wirklich in den Himmel?

Wie es nach dem Tode sein wird, gewiss für Dich in Dunkel gehüllt.

Bestelle Du Dir doch bitte noch heute die Broschüre, die den Titel trägt:

Ein Blick ins Jenseits!

Die Broschüre erhältst Du **völlig kostenlos**. — Also ohne, dass Dir irgend Unkosten entstehen.

Missionswerk Werner Heukelbach,
5281 Wiedenest, Deutschland